

Memeler Dampfboot.

No. 147.

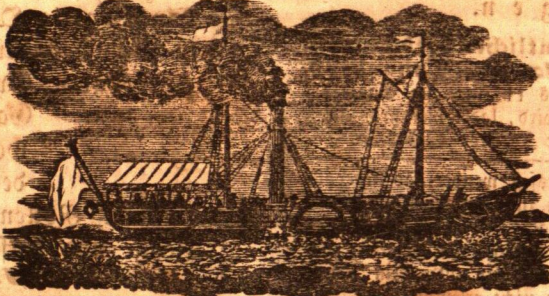
Freitag.

1858.

den 17. December.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Corpus = Spalt = Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.
Ein Beleg-Exempl. kostet 9 Pf.

Tages-Chronik.

Den 15. Vorm. 11 Uhr: 1) in der höchsten Bürgerschule Gedächtnisfeier des Magister Schulz; 2) in der Wehlwaage des Hauptzoll-Amts Verkauf von 70 Pfd. Schweinefleisch; Abends 7 Uhr, zweite Soiree der Schützengilde. Den 19., Nachm. 3 1/2 Uhr, Concert von Laade im Königswäldchen; Abends 6 Uhr, Concert und Weihnachts-Ausstellung von Laade im großen Schützenaale. Den 20., Vorm. 10 Uhr, in Pröklus Verkauf von 350 Klasten Torf aus dem Torus-Moor; 11 Uhr, auf dem Stadthause Verkauf der Plage E. und F. im westlichen Spiegherviertel; Nachm. 3 Uhr, auf dem Schiffsbauemeister Riedel'schen Plage Verkauf eines Halbwegens und Spazierschlittens.

Rundschau.

Ihre Majestäten der König und die Königin werden nach den in Berlin eingegangenen Nachrichten das Weihnachtsfest in Rom besuchen und dann ihren Aufenthalt in einer bei Rom belegenen Villa nehmen. Später gedenken Allerhöchstdieselben sich nach Palermo zu begeben.

Die Kaiserin-Mutter von Rußland ist, nach Berichten aus Petersburg, von einer ernstlichen Krankheit betroffen worden. Den von Petersburg abwesenden Mitgliedern der Kaiserlichen Familie ist hiervon bereits Mittheilung gemacht; auch die verwandten Höfe wurden durch den Telegraphen davon unterrichtet.

Die Königin Victoria gedenkt, wie verlautet, zu Anfang des nächsten Monats von London in Berlin einzutreffen. Es werden für Ihre Majestät die Appartements in demjenigen Flügel des Palais eingerichtet, welcher von ihrer durchlauchtigsten Tochter der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm Königl. Scheit bewohnt wird. (Die „Preuss. Zig.“ bezieht diese Nachricht als völlig unbegründet.)

Der nach dem Allerhöchsten Befehle Sr. Königl. Hoheit des Regenten Prinzen von Preußen einberufene Provinzial-Landtag der Provinz Preußen ist am 13. d. M. durch den zum Landtags-Commissarius ernannten Ober-Präsidenten Herrn Gehmann Grellwitz in Königsberg nach vorausgegangenem Gottesdienste in der Schloß- und katholischen Kirche eröffnet worden.

Die im Staatsministerium vor einigen Tagen eröffneten Verhandlungen über eine Revision des Gewerbe-Gesetzes sind noch nicht zum Abschluß gekommen. Gewiß ist indes, daß in Betreff der Concessionenbestimmungen bestimmte gesetzliche Formen festgestellt werden sollen. Es wird unter Anderem hinsichtlich der Presse sehr wahrscheinlich der Grundsatz aufgestellt werden, daß die Concession erst nach vorausgegangenem dreimaliger gerichtlicher Beurtheilung auf administrativem Wege entzogen werden kann. Hieran schließt sich endlich noch die Mittheilung von einer kürzlich Seitens des Ministers des Innern an die Königl. Regierungen erlassenen Circular-Verfügung, in welcher die Letzteren angewiesen werden, in Zukunft streng nach den bestehenden Gesetzen zu verfahren und jede Willkür zu vermeiden.

Über die Vorlagen der Regierung in der bevorstehenden Session des Landtags herrschte bisher nicht geringe Ungewissheit. Die „Nat.-Zig.“ hört jetzt mit einiger Bestimmtheit, daß etwa folgender Gang werden eingehalten werden. Als die dringende Aufgabe erscheint der Ausbau der Verfassung in ihren eigentlichen Grundzügen, nämlich in den Gesetzen, welche die Verfassung der Gemeinden, Kreise und Provinzen ordnen. Die Regierung hat, wie die „Nat.-Zig.“ erfährt, diesen wichtigsten Gegenstand ihrer nächsten Thätigkeit ins Auge gefaßt und es werden bereits Vorlagen in dieser Beziehung vorbereitet. Weiter hat die Frage bezüglich der Rechtsverhältnisse der Disidenten der definitiven Feststellung. Sehr ungewiß ist es, ob das Gesetz schon diesmal zur Vorlage gelangen kann. In der That würde ein Abschluß der vorstehend bezeichneten Verhältnisse so umfassende und verwickelte Erörterungen bedingen, daß die Session ohne Zweifel als eine überaus fruchtbare gelten müßte, wenn es gelang, einen solchen wirklich herbeizuführen. Wir erfahren ferner, daß die Gerichte über die neuen Steuer-

vorlagen oder eine Erhöhung bestehender Steuern unbegründet sind. Die Abschaffung der Grundsteuer-Privilegien ist von der Regierung ins Auge gefaßt, ohne daß jedoch bis jetzt über die Modalitäten und den Zeitpunkt der Erledigung Bismuthers verläutet.

Die auswärtigen Großmächte, hauptsächlich Frankreich und Oesterreich, sollen in Berlin seit Kurzem außerordentlich reich besoldete Agenten halten, die in die höchsten Kreise zu dringen suchen, um die Richtung, welche das Berliner Cabinet einschlagen gesonnen ist, für ihre Regierungen genau zu erforschen. Frankreich fürchtet ein Bündnis Preußens mit England gegen sich, und Oesterreich besorgt, daß Preußen eine engere Allianz mit Rußland eingehen könnte, um sich für die vielen Unbilden, welche beide in den letzten 10 Jahren von Oesterreich erlitten, zu entschädigen.

Die „Köln. Zig.“ enthält ein Schreiben aus Wien, in dem sie Ursache hat, mehr zu erblicken, als die Ansichten eines Einzelnen, und in welchem die Worte vorkommen: „Die Kaiserliche Regierung will ihre Freunde in Deutschland daran erkennen, daß sie die Wendung der Dinge in Preußen nicht mit Unmuth der Geschäftigkeit, sondern mit Wohlwollen und Vertrauen beurtheilt. Es bezieht sich diese Bemerkung scharf auf die Haltung einiger mittlerer Königreiche, die mit dem Ausdruck ihres Vorwurfs über die neueste Aenderung der Preussischen Politik nicht zurückgehalten haben sollen. Daß sie bei Oesterreich für ihre Anschauungen gegenwärtig auf keine Unterstützung zu rechnen haben, wird jedem klar sein, ob aber darum einer oder der andere dieser Deutschen Staaten beim Kaiser Napoleon Schutz suchen sollte, wie die „B. Volkszeitung“ meint, müssen wir dahingestellt sein lassen.

Niemand in Oesterreich glaubt ernstlich an einen Krieg. Und dennoch sind die Anzeichen, die sich, wenn auch ganz im Stillen, in unserm Reich kund geben, wird aus Prag ameldet, nicht gerade danach angethan, uns in den sorglosen Schlummer zu locken. Seit Monaten wird den in den Italienischen Kronländern dislocirten Truppen eine erhöhte Aufmerksamkeit zugewandt. In letzter Zeit, ungeachtet der Strenge des früh eingetretenen Winters, findet nun auch allenthalben die Einberufung der seit Jahren auf Urlaub entlassenen Mannschaft der in Italien liegenden Regimenter der Marine-Corps u. s. w. statt, um diese auf den vollen Stand zu bringen, und führen die Eisenbahnen täglich zahlreiche Transporte solcher Einberufenen nach Venedig, Vercella, Mailand und Verona ab. Auch die Handels-Verziehungen zu Italien haben bereits manche Störung erlitten.

Petersburger Briefe berichten dem „Gaz.“ über eine ziemlich wichtige Thatsache. Es ist nämlich in Charlow der Adel des auch von Polen bewohnten gleichnamigen Gouvernements bei Gelegenheit von Wahlgeschäften zur Verabreichung einer an den Kaiser zu richtenden Petition zusammengetreten. Die Petition ist wirklich zu Stande gekommen und hat hauptsächlich eine Reform des Gerichtswesens, insbesondere die Einführung der Öffentlichkeit und Mündlichkeit zum Gegenstande. Gleichzeitig ist um die Genehmigung von Schiedsgerichten für die Streitigkeiten des Adels gebeten worden.

Ueber Malta telegraphisch in London eingegangene Berichte der Ueberlandpost melden aus Hongkong vom 29. Oct. als offiziell, daß Lord Elgin daselbst erwartet wurde, daß in Canton vollkommene Ruhe und Sicherheit herrschte, und die Geschäfte guten Fortgang hatten. Missionäre ließen sich daselbst wieder häuslich nieder.

Die Unterhandlungen Lord Elgin's in Japan sind befriedigend ausgefallen. Einem Gerüchte zufolge ist der Kaiser von Japan gestorben.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 10. Decbr. z. Es ist bestraft: Handelsjude M. J. aus Garsden, wegen Fahrens mit Bleich ohne Gewerbeschein, mit 48 Thlr., evnt. 3 Wochen Gefängnis. — Sitzung am 14ten December c. Es sind bestraft: 1) Krugwirthin S. von hier, we-

gen unangemeldeter Fremdenbeherbergung, mit 10 Sgr., event. 1 Tag Gefängnis; 2) Zimmerm. v. B. von hier, wegen Ausführung eines Baues unter Verobstümung der Sicherheitsmaßregeln, mit 5 Thlr., event. 3 Tagen Gefängnis; 3) Wirth M. P. in Szabern-Bittko, wegen Baumfrevels, mit 1 Thlr., event. 24 Stunden Gefängnis.

Anzeigen.

Zu der stiftungsmäßigen öffentlichen Gedächtnisfeier des Magister Schults, welche Sonnabend, den 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, im Saale der höheren Bürgerschule stattfinden wird, ladet hierdurch ein der Direktor Gädke.

Das herannahende Weihnachtsfest wendet das liebevolle Sorgen der Eltern ihren Kindern zu, um ihnen eine Festfreude zu bereiten. In den städtischen Elementarschulen giebt es eine nicht unbedeutende Anzahl von Knaben und Mädchen, denen des Christenthums Glanz unter dem Drucke der Armuth die freudleere Hütte nicht erleuchtet. Darum wende ich mich zugleich im Namen der betreffenden Herren Lehrer an diejenigen unter unsern Mitbürgern, deren Wohlthätigkeitsinn sie bei dem Spenden ihrer Geschenke an ihre eignen Lieblinge auch der armen Kleinen nicht vergessen läßt, mit der ergebensten Bitte: abgelegte Kleidungsstücke, Schulbedürfnisse, Spielsachen oder einen kleinen Geldbeitrag den Herren Schuldorthern: Hausmann, Hofrichter, Ziem, Bruch, Knopke, Hesse, Sieberg oder mir gütigst überweisen zu wollen. Die Herren Lehrer der Elementarschulen werden durch die freundliche Berücksichtigung meiner Bitte sich in den Stand gesetzt sehen, den fleißigsten unter den armen Kindern eine kleine Anerkennung ihres Wohlverhaltens zu gewähren, und dieselben dadurch zugleich zu einem regelmäßigen Schulbesuche zu ermuntern. Ueber die Verwendung der eingegangenen Gaben wird nicht allein den vorgesetzten Behörden, welche eine Unterstützung dieser das Schulwesen kräftig fördernden Weihnachtsfeier freundlichst zugesagt haben, sondern auch dem Publikum Redenshaft abgelegt werden. Der Schulinspector Dr. Heinrich.

Sonnabend, den 18. December,



Zweite Soirée.

Anfang 7 Uhr. Eintrittskarten für Fremde ertheilt der Obervorsteher. Hingez bis Sonnabend Mittag. — Kindern unter 10 Jahren und Diensthboten ist der Zutritt nicht gestattet. Der Vorstand der Schützengilde.

Königswäldchen.

Sonntag, den 19. Decbr., Nachmittags-Concert. Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. R. Laude.

Im großen Saale des Schützenhauses.

Die Weihnachts-Ausstellung beginnt Sonntag, den 19. Decbr. und ist täglich von 6—10 Uhr geöffnet. Das Concert beginnt regelmäßig um 6 Uhr Abends. Entree 5 Sgr. Willers, das Duzend zu 1 Thlr. 15 Sgr., sind in meiner Wohnung täglich zu haben. R. Laude.

Sonnabend, den 18. December, Vorm. 11 Uhr, sollen in der Wechwaage des unterzeichneten Haupt-Zollamts

70 Pfund Schweinefleisch

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Memel, den 16. December 1858.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.



Die Auction von

Manufactur-Waaren

wird Montag, den 20. d., Nachm. 2 Uhr, im Börsen-Gebäude fortgesetzt. C. H. Froben, Mäkler.



Auction.

Dienstag, den 21. December c., Vorm. 10 Uhr, im Hintergebäude des Mäkler Freundt (zwischen der Weinhandlung des Hrn. v. Jaborowsky und der neuen Heringstraße) über:

Eine Partie Quer-Spiegel mit Gold- und braunen Baroque-Rahmen, eine Partie Gyps-Figuren, = = Gardinen-Stangen, = = wollene Damen- und Kinder Zopen, mehrere Rollen Wachs-Stubendecken- Zeuge und verschiedene andere Artikel durch J. R. Freundt, Mäkler.



Dienstag, den 21. Decbr., Vorm. 11 Uhr,

Auction

von circa 300 Tonnen doppelt Adler, diesjährige Küsten-Seringe, welche für auswärtige Rechnung im Deggim'schen Speicher an der Süderhof liegen, durch C. H. Froben, Mäkler

Weihnachts-Auction.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines auswärtigen Colonial- u. Delikatessen-Waaren Geschäfts soll ein Theil der vorhandenen Vorräthe, aus:

Südfrüchten u. Confituren, Engl. Vieles u. Saucen, Straßburger u. Mainzer Pasteten, Französischen Chocoladen u. Früchten, Italien Liqueuren (Maraschino), sowie einem kleinen Posten feiner Tisch- u. Dessert-Weinen (darunter Portwein und Champagner), sowie importirten Cigarren

in öffentlicher Auction à tout prix geräumt werden, wozu zahlreiche Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein großer Theil dieser Artikel nach Inhalt und Ausstattung sich vorzugsweise

für den Weihnachtstisch

eignen. Außerdem werden auch noch Westenzeuge in Seide, Wolle und Pique zum Verkauf vorkommen.

Tag und Ort der Auction wird noch näher durch mich bestimmt werden. E. H. Thiemig, Mäkler.

Echten grünen Schweizer-Käse,

a 7 Sgr. pro Pfund, empfiehlt J. G. Schen.

Ein Russischer Reispelz

steht zum Verkauf. — Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt in bester Qualität: Muscobaden, Zucker, Reis,

Sago, Ories, Kartoffelmehl, große Mandeln, Corinthen, feinsten Cuba-Caffee a 11 Sgr., reinschmeckenden Rio-Caffee a 7 Sgr., große Traubrosinen a 8 Sgr. (bei 5 Pfund 7 1/2 Sgr.), große Bamb. Pflaumen a 2 Sgr. 6 Pf. pro Pfd., Magdeburger fauere Gurken. — Portwein 22 1/2 Sgr., Cognac 22 1/2 Sgr., Jamaica-Rum 20 Sgr., Arac de Goa 20 Sgr., Muscat-Lunel 11 Sgr., abgelagertes Weißbier 2 Sgr. pr. Flasche. (J. A.) E. Kaminsky, im Junfer'schen Laden.

NB. Der seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Junfer'sche Schnupstabs ist a 8 Sgr. pr. Pfd. stets vorrätig.

Pariser Nouveautés,

als: Broches, Ohrringe, Haarnadeln, Chemisets, Manschetten und Besatzknöpfe in Elfenbein, Stahl, Schildpatt, Stein, Kohl und Aluminium. — Ballfächer, Bouquethalter, Flacons, Bistets und Notizbücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Operngläser, Fernrohre, Vornetten und Bronze-Cartonnagen empfehlen

Lebell & Rudnickl.



Mein Spielwaaren-Lager

ist jetzt wieder auf das Beste sortirt; gleichzeitig empfehle ich eine sehr große Auswahl von

Puppen

zu Preisen von 3 Sgr. bis 3 Thlr. das Stück in größter Auswahl.

Ferdinand Weiss.

Engl. Kummel- u. Brust-Geschirre, Arbeitsgeschirre, Leinen etc., sowie Reiseoffer hat stets vorrätig und empfiehlt diese Gegenstände in guter Arbeit und zu billigen Preisen.

August Neidt jun., Sattlermeister.

hohe Straße, dem Rm. Herrn Laaser gegenüber.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Eine Auswahl zierlicher Leuchter, Theebretter, Brodförbe, Zuckerfassen, Schreibzeuge, Wachstochbüchsen, Vogelbauer in Messing und lackirt, Federpennale, Sparsbüchsen, Cigarrenständer, Lampen und verschiedene andere Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen

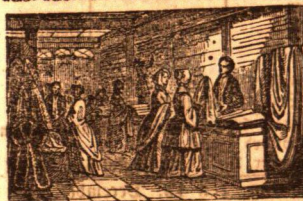
J. Witt, Börsenstraße.

NB. Kaffeemaschinen in Messing und Weißblech habe ich allen Größen vorrätig.

Die neuesten

Weißstickereien

in Mull, Battist u. Tüll, desgl. echte Spitzenkragen, Aermel und Manschetten, schwarze Tüll- u. Spitzen-Schleier



empfehlen in reichhaltiger Auswahl

Hohorst & Cornelius.

Schlitt-Schuhe

mit auch ohne Lederzeug.

Echte und ordinaire Tische in Kästchen sollen unter dem Kosten-Preise geräumt werden bei

Feinholtz & Co.

Sehr schönen Magdeburger Sauerkohl und saure Gurken empfiehlt

J. G. Scheu.

Meine Weihnachts-Ausstellung,

bestehend aus einer großen Auswahl niedlich gearbeiteten **Figuren-Confets**, verschiedenen schönen **Tragant-Sachen**, sowie auch sauber gemachtem **Thee-Confect** und **Marzipan** in großen und kleinen Stücken, empfehle ich einem geehrten Publikum. — Bestellungen auf Marzipan in Sägen werden zum billigsten Preise geschmackvoll und schnell ausgeführt.

F. W. Eichel.

Vorzüglich gute Nacht-Lichte

in 4 verschiedenen Stärken zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr, **Flur-Lichte** in 2 Stärken zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr, offerirt zu billigen Preisen

Ferdinand Weiss.

NB. Lampendochte sind in allen Breiten wieder auf Lager.

NB. Wiederverkäufer erhalten die billigsten Engros-Preise.

Zu Weihnachts-Geschenken

geeignet empfehle gestickte Garnituren, Aermel, Kragen, Schleier, gestickte Taschentücher, Battisttücher a 5 Sgr., gestickte Streifen, Morgenhauben, Cravattenbänder, seidene Cravattentücher a 6 Sgr. in größter Auswahl

J. L. Intra.



Meinen Vorrath von **Süten** in allen Farben und Stoffen, sowie **Hauben**, **Coiffuren**, **Haargarnituren** in Band und Chenille, beabsichtige ich vor den Feiertagen zu den billigsten Preisen zu räumen.

Marie Schultz.

Guter Schmand a Stof 4 Sgr. 4 Pf. und **Milch** a Stof 8 Pf. ist täglich zu haben **Junkerstraße**, im **Schmied Podbus'schen** neubauten Hause.

Dem geehrten Publikum empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** mein in den geschmackvollsten neuesten **Artikeln** vollständig sortirtes

Gold- u. Silber-Waaren-

u. Uhren-Lager

zu den nur möglichst billigsten Preisen und bitte um zahlreichen Besuch.

F. Wlemer, Juwelier.

Winter-Handschuhe

in allen Größen für Damen, Herren und Kinder sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Ferdinand Weiss.

Mein Band- und Weiß-Waaren-Lager

ist durch neue Zufuhungen aufs Beste sortirt und empfehle solches zur geneigten Beachtung.

J. L. INTRA.

Guter Schmand und Milch
ist zu haben, und zwar das Stof Milch a 8 Pf.

S. Rumpel.



Ein brauner Wallach, noch nicht voll 7jährig,
4 Fuß 11 Zoll groß und ganz fehlerfrei, steht bil-
lig zum Verkauf. — Zu erfragen in der Buch-
druckerei des Dampfsboots.



Das Grundstück Stadttheil Witte, hohe Straße
No. 182., ist Eigenthümer Willens aus freier Hand
zu verkaufen.

Ofen-Vorsätze,

Kohlen-Eimer und Asch-Eimer empfiehlt billigt

J. Witt. Börsenstraße.

Vorjährlige Bamb. Pflaumen

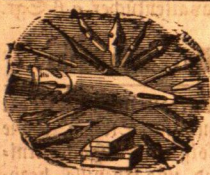
a 1 Egr. 4 Pf. pr. Pfund und Backbirnen a 1 Egr. 6 Pf.
pr. Pfund empfiehlt

J. G. Scheu.

Schreibemappen mit u. ohne Instrumente,

Albums in Sammet und Lederfassung, Damen Kober
und Täschchen, Reise-Necessaires, Brieftaschen, Nadel-
bücher und Geldsäcken empfehlen in größter Auswahl
zu den billigsten Preisen

Loebell & Rudnicki.



Stahl-Federn

offerirt für jede Hand passend, von
3 Egr. die Schachtel (12 Duzend
enthaltend) an

Ferdinand Weiss.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung B.

(159. Sterbefall.)

Am 16. Decbr. c. starb der unter No. 1. eingetragene
Executor Windler, 53 Jahre alt, an Entkräftung.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung D.

(133. Sterbefall.)

Am 16. Decbr. c. starb der unter No. 3. eingetragene
Executor Windler, 53 Jahre alt, an Entkräftung.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung E.

(161. Sterbefall.)

Am 16. Decbr. c. starb der unter No. 198. eingetragene
Executor Windler, 53 Jahre alt, an Entkräftung.

Bestellungen auf

wohlgeschmeckende Speisekartoffeln

laut Probe, sowie auf **fette Kurbähne** werden bei
Herrn Gastwirth Szillus entgegengenommen.

Ein Lehrling für's Materialgeschäft, der womöglich schon
in einem solchen gewesen ist, wird schleunigst gesucht. Nähere
Auskunft ertheilt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Wer den Verkauf von Schmand u. Milch

von einem Gute übernehmen will, beliebe seine Adresse im
Gasthause der Madame **Krebs**, unweit des Schützen-
platzes, abzugeben.

Ein gut schlagender Kanarienvogel (kein Ant-
werpener) wird zu kaufen gesucht. Bei wem? sagt
die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Ein weißes Schwein hat sich eingefunden und kann
gegen Erstattung der Injektions- und Futterkosten in Em-
pfang genommen werden bei
Schmiedemeister **A. Steger**, neben d. Herren Kästner.

Eine tüchtige Wirthschafterin findet auf
einem Gute nicht weit von Memel sogleich ein
Unterkommen. Näheres in der Buchdr. des Dampfsboots.

3 Thaler Belohnung.

Gestern, Donnerstag Abend 5 1/2 Uhr sind mir 3 Bi-
sam-Pelze, 1 gebledeter, 1 Natur-Bisam-Pelz und 1 Bi-
sam-Seiten-Pelz gestohlen worden. Alle 3 waren mit
Ruffischgrünem Tuch bezogen. Wer mir zur Wiedererlan-
gung derselben verhilft, erhält obige Belohnung.

E. Horl. Kürschnermstr. Töpferstraße.



Ein modernes Forte-Piano ist wegen
Mangel an Raum von sogleich zu vermieten.
Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsb.

In meinem Hause, in der Schwanenstraße, ist eine
untere Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Kel-
ler, Küche, Stallungen und sonstigen Bequemlichkeiten zu
vermieten und von sogleich zu beziehen.

NB. Auch ist daselbst eine obere Wohnung zu vermieten.
J. Kluge.

Zwei Stuben nebst Cabinet, Küche u. sind miethefrei
und können sogleich bezogen werden Töpferstraße No. 682.
bei

Albat.

Ein Ladenlocal, — und ein Ladenlocal zum Material-
geschäft sind unter vortheilhaftesten Bedingungen zu vermieten
bei

H. Nüske. am Neuen-Markt.

Eine Laden-Local und eine Wohnung von 2 Stuben
nebst Küche, Keller und Holzgelass ist zu vermieten, und
kann gleich bezogen werden Marktstraße No. 44./45. bei

S. N. Schliwen.

Eine Bude ist zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte
zu vermieten; auch kann dieselbe verkauft werden. Bei
wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Schiffsnachrichten.

Ging	Doch.	Schiff	Capitain	Von	Nach
783	15	Westey	Heron	Frankfurt	leer
784		Juno	Benzig	Dublin	Ballast
785		Fortuna	Dinse	London	—
786		Zeene	Budde	Antwerpen	Dachpfan.
787		Pursuit	Glaas	London	Ballast
788		Rajade	Ewert	—	—
789		Lucinde	Böttcher	—	—
790		Gomila	Böttcher	—	—
791		Mathilde	Sommer	—	—
792		Edvard	Hoffst	Antwerpen	Dachpfan.
793	16	Bellona	Stief	—	—
794		Decon	Weiß	—	—

Wassertiefe des Seggatts 16 Fuß 10 Zoll. — Strom ein.

Wasserstand 1 Fuß 5 Zoll. — Wind NW.D.

Belleroph. Neumann 12/11 London, 5/12 contrairten Windes wegen

in Hissbörjör eingekommen

Aurora Dabnde 9/12 Gloucester, 10/12 Vill. Bristol nach Memel.

Kirchensettel zum Sonntag, den 19. December.

In der St. Johannis-Kirche:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Hobrucker.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Pred. Rehsener.

Im Saale der höhern Töcherschule:

Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Elsner.

Landgemeinde Memel (Lithauische Kirche).

Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Hahn (deutsch).

11 Uhr: Hr. Pred. Hahn (lithauisch).

Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Kaplan Lange.

Schmied. Schule No. 2. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Reinert.

Abgelagerte CIGARREN,

das Hundert 16, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70,
75, 90 Egr. bis 5 Thaler, offerirt

Ferdinand Weiss.

NB. Einzeln das Stück 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 und
18 Pfennige.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.
Verlage.

Freitag, den 17. December 1858.

Anzeigen.

Königswäldchen.

**Seute
warmes Abendbrod.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß nach freundschaftlichem Uebereinkommen unser **Franz Born** mit dem heutigen Tage aus dem **Geschäfte tritt**. — Die Activa und Passiva übernimmt unser **Albert Sabel**, welcher auch dasselbe Geschäft unter der unveränderten Firma von

A. Sabel & Co.

mit genügenden Mitteln allein fortsetzen wird. — Wir bitten um die Fortdauer Ihres Vertrauens und zeich-

achtungsvoll

Memel, 1. Decbr. 1858.

A. Sabel & Co.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als **Schuhmachermeister** niedergelassen habe, und bei Hrn. J. Wilschraath, in der Börsenstrasse, wohne. Mein Bestreben wird stets sein, das mir geschenkte Vertrauen durch gute und billige Bedienung zu rechtfertigen, und bitte daher, mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

Memel, d. 14. Decbr. 1858.

F. Steschulat.

Dem geehrten Publikum mache ich die ganz gehorsame Anzeige, daß ich im ehemal. Tischlermstr. Bletsch'schen, jetzt Eigenthümer Balzer'schen Hause, Bitte, lange Marktgasse über Kfm. Hrn. Dassel, ein **Handelsgeschäft** mit **Lumpen, Knochen u. altem Eisen** eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch. **Theod. Richter.**

Weihnachts - Ausstellung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß meine Ausstellung von **Marzipan, Figuren- und Thee-Confect** begonnen hat und bitte ich um gütige Abnahme.

J. Büsch.

Gut Brönnner'sches Fleckwasser,

das vorzüglichste, um jeden Fleck sofort aus jedem Zeuge zu vertilgen, ist so eben in halben und ganzen Flaschen eingetroffen.

Ed. Schnee.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **W. Schroeder**, Marktstr., empfiehlt eine Auswahl **grober u. feiner Bürsten-Waaren**, letztere zu **Weihnachts-Geschenken** passend.

Das anerkannt bis jetzt beste

Gummi-Harz

zum Selbstausbessern jeder Art Fußzeug, sei es von Filz, Leder oder Gummi, in wenig Minuten mit leichter Mühe, ist für den Preis a Loth 8 Pfennige nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Feinholtz & Co.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager **selbstgefertigter Taschenmesser und Scheeren**, wie auch **Süßneraugen-, Brod- u. Küchenmesser**, elegante **Tischforkzieher** u. s. w. zu billigen Preisen **L. Springer**, Libauerstraße, schrägeüber dem Hotel de Russie. **NB.** Sehr starke dauerhaft gearbeitete Messer für Seeleute sind wieder vorräthig.



Bayrisch Bier,

in bester Qualität, von J. Ph. Schifferdecker in Königsberg, verkaufe ich, trotz der hohen Landfracht, zum alten Preise von 1 2/3 Sgr. pr. Seidel. **M. Louis.**

Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel

(a Flasche 10 Sgr.)

und

Kräuter-Pomade

(a Tigel 10 Sgr.)



Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamen wissenschaftlichen Erkenntnis, sind die **Dr. Hartung'schen** privilegierten **Haarwuchsmittel** bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das **Chinarinden-Oel** zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die **Kräuter-Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haars, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue wohlthunende Substanz mittheilt und die Haargewiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Der Alleinverkauf dieses Artikels befindet sich für Memel nur in der

Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Mahagoni, birken- u. eschene Möbel, große Spiegel, auch Mangeln und Waschmaschinen habe wie der angefertigt und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Kundt sen.

Beste Tilsiter Rirschentreide,

von 5 Pfunden ab a 4 Sgr. pr. Pfund, offerirt

Louis Gabel.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich ein reichhaltig sortirtes Lager in Weiß- Stickerien, in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, darunter Spitzen- und Tull-Garnituren, auch eine große Auswahl von schwarzen Tull-Schleiern, Woll, Rett und gemusterten Brüsseler Tull zu Unterärmeln, seidene Fanchon-Händchen und mehrere andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Gegenstände zu herabgesetzten Preisen.

H. Otto, Libauerstraße.



14 karäthige Goldsachen,



als: **Broches, Boutons, Ringe, Ketten** für Damen und Herren, **Schlipsnadeln, Knöpfe**, empfing, sowie auch **Pariser Pendulen** in den neuesten Mustern.

F. E. Frölich.

Rhein. Wallnüsse 3 Sgr. pr. Schock,
Grünen Kräuterkäse 8 Sgr. pr. Pfd.,
Böhm. Pflaumen 2 Sgr. pr. Pfd.,
F. geschl. Graupen 5 Sgr. pr. Pfd.,
Neue Bamberger Pflaumen,
Magdeburger saure Gurken

empfehlte

R. M. Scharffetter,
Marktstraße No. 41.

Ich empfing direct von Hamburg

Nauchfleisch,

mit auch ohne Knochen, in vorzüglicher Qualität, welches
ich zu den bevorstehenden Feiertagen bestens empfehle.

M. Louis.

Große Steinkohlen

und trockenes Brennholz bei

Douglas Pitcairn.

Honig-Pfeffernüsse

verkaufe ich a Stos 3 Sgr. 8 Pf. Es sind auch Pfeffer-
fuchen zu haben bei

F. Merten.

Frische Bactrosinen u. Corinthen

empfangen und empfehlen

J. A. Millauer & Co.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlen wir unser durch Zusendungen aufs Schönste
assortirte Lager von **Damenmänteln, Mantel-
tillen, Jopen u. Knaben-Paletots**, so
wie **Leinen u. Leinentücher** in bester
Auswahl zu den äußerst billigen Preisen

Freygmuth & Co.

Mehrere Möbel

stehen zum billigsten Preise zum Verkauf bei

Litsch, Tischlermeister.

Trockenes Birken-, Fichten- u.

Tannen-Brennholz

(auch in kleinen Quantitäten) ist billig
zu haben. Zu erfragen im Laden d. Herren

Scharffenorth & Marquardt.

Hasenfelle

werden jetzt die ganz fehlerfreien mit 5 Sgr. pro Stück,
die Andern nach Verhältnis bezahlt in der **Putz- und
Füll-Baaren-Fabrik** Töpferstraßen- und alte Kirch-
hofs-Ecke.

Schlitten werden gut u. billig

liefert bei

O. Scholl, Maler,

wohnhaft bei Madame Hausberger, Polangenstr.

Das von den Herren **Pechmann u. Bloß**
in Miete habende Laden-Local nebst Wohnung
ist vom 1. Januar miethesfrei. Näheres bei

C. E. Kühn,

im Hotel zum „weißen Schwan“.

Die früher von Herrn **Marcuse** in unserm Hause be-
nutzte Wohngelegenheit, bestehend aus 7 Zimmern, Küche,
Speiskammer und sonstigen Bequemlichkeiten, steht miethesfrei
Näheres bei

C. B. Cohn & Co.

Eine Wohnung von 2 Zimmern ist am Stein-
thor von sogleich zu vermieten. Näheres in der Buch-
druckerei des Dampfschiffs.

Eine möblirte Stube nebst Kammer für einzelne Per-
sonen, auf Wunsch mit Beköstigung, steht zu vermieten
und den 1. Januar zu beziehen. **F. Merten.**

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den minderjährigen Geschwistern **Friedrich Wil-
helm, Auguste** und **Johann Robert Naunyn** ge-
hörige, in der Stadt **Remel**, im Stadttheil **Witte** belegene
und die Hypotheken-Bezeichnung **Witte No. 139.** führende
Grundstück, abgeschätzt auf 579 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., wo-
von der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedin-
gungen in der Registratur eingesehen werden können, soll
am **19. März 1859**, Vorm. 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Kreisrichter **Fischer**, zum Zwecke der Auseinandersetzung
der Miteigenthümer subhastirt werden.

Remel, den 25. November 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schmied **Carl Thal** und dessen Ehefrau
Charlotte, geb. **Zück**, gehörige, zu **Remel** auf der **Witte**
sub No. 320. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 787 Thlr.
20 Sgr. 7 Pf., woron der Hypothekenschein nebst Tare
und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen wer-
den können, soll am

19. März 1859, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Kreisrichter **Gisevius**, subhastirt werden. Diejenigen Gläu-
biger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht
erichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grund-
stücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen
bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Remel, den 28. November 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Am **20. December c.**, Nachm. 3 Uhr,

sollen auf dem Schiffsbauemeister **Niedel's**chen Zimmer-
plage, an der Haf:

ein Halbwagen auf Federn,

ein Spazierschlitten

in öffentlicher Auction durch unsern Commissarius gegen
gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige
hierdurch eingeladen werden.

Remel, den 3. December 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Am **21. December 1858**, Vorm. 11 Uhr,
sollen in dem in der Plantage belegenen Pulverhaufe:
 $\frac{1}{2}$ Ctr. **Sprennpulver** u. $\frac{3}{4}$ Ctr. **Jagdpulver**
meistbietend verkauft werden.

Remel, den 13. December 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Weihnachtsmarkt beginnt den 22. d. Mts. und
dauert bis Freitag, den 7. Januar k. J. Die Plätze zur
Aufstellung der Weihnachtsbuden auf dem Neuen Markte
werden **Dienstag, den 21. d. Mts.**, Vorm. 9 Uhr,
den betreffenden Gewerbetreibenden durch den Wachtmeister
Fischer an Ort und Stelle angewiesen werden. Die
Platzmiete beträgt pro 10 Fuß Raum 9 Pf. und ist gleich
bei Anweisung der Plätze an den Wachtmeister **Fischer**
gegen Quittung zu zahlen.

Remel, den 11. Decbr. 1858.

Der Magistrat.

Die Schankberechtigten werden aufgefordert, die Pro-
longirung ihrer Concessionen bis zum 24. d. M. bei Ver-
meidung der gesetzlichen Nachtheile nachzusuchen.

Remel, den 11. December 1858.

Magistrat.